Uschi Blums Nachtwächter

Dinslakens letzter Nachtwächter im Mark erschüttert:

"Historischer Flashback" am Rittertor



(v.l.) Dinslakens Nachtwächter in Aktion und danach beim Uschi-Blum-Fanclub: Silke Pollack, Günter Weihermüller, Günter Hucks, Jess Geiger, Josh Springer, Silke Pollack, Wilhelm Bückmann, Ronald Donner, Frank Sachse, Ben und Janutschka Perdighe, Peter Schrooten, Bert und Kuku Ufermann, Jens Kim, Heinrich Denkhaus und Gerd Lis.

Uschi Blums Nachtwächter

Dinslakens letzter Nachtwächter im Mark erschüttert: .Historischer Flashback* am Rittertor

02858-7252)



Der Niederrhein birgt so manches Geheimnis: Und Dinslakens letzter Nachtwächter Heinrich Denkhaus kennt einige davon, Jeden Mittwoch um 19 I lhr steht der brave Wächter am Rittertor und führt interessierte Menschen durch

die nächtliche Stadt.

DINSLAKEN. Denn. wenn einer Bescheid weiß über das "Twilight in Dinslaken" (Dāmmerstunden zwischen Tag und Nacht) dann Heinrich Denkhaus. "Und das schon seit über 100 Jahren.". Zu jedem Haus und jedem Platz kennt er eine faszinierende Geschichte. Bewaffnet mit Laterne und Hellebarde zieht er von Haus zu Haus und schaut nach dem Rechten. (Stadtführungen macht er erst in unserem Jahrhundert und Gäste sind herzlich willkommen: Anmeldungen

gern unter Fernruf

"Historischer Flashback" Letzten Mittwoch hatte Heinrich Denkhaus

die Arme. Offensichtlich auf der Flucht Und Denkhaus reagierte wie in Trance: _Frau in Not" - das bedeutet schon immer höchste Nachtwächter-Alarmstufe. Also trotz seines hohen Alters (das man ihm übrigens nicht ansieht - wahrscheinlich ist er auch Mitglied im Kneipp-Verein...) zog er die Hellebarde und schlug die Verfolger in die Flucht, Zufällig aber begann gerade das

monatliche I Ischi-Rlum-

Fanclub-Treffen im

Stadthallen-Ristro DI-

am letzten Mittwoch

Na4, wie immer 18 Uhr

eines jeglichen Monats.

Und die "verfolgte Frau

in Not" war als eine von

Besuchern (!) eigentlich

zweieinhalh Dutzend

auf dem Weg dorthin.

Das muss Schicksal gewesen sein: Denn vor langer Zeit, Denkhaus hatte gerade erst mit seinen sehr gefragten Stadtführungen angefangen, war ihm schon einmal ein _rothaarig Mägdelein" in die bewehrten Arme gelau-

fen: Nämlich Hildegard Sterczinski niemand anderes als - unsere spätere Schlagerdiva Uschi Blum! Und auch hier hatte er die Verfolger tapfer in die Flucht geschlagen, die "holde Maid" nach Haus begleitet. Und auf diesem kurzen Weg sein Herz verloren. Hildegard (Uschi) hatte ihm damals versprochen, auf jeden Fall bald eine sehr persönliche Führung mit ihm machen zu wollen, aber "jetzt ginge es gar nicht, sie habe verständlicherweise Konfschmerzen.". Seit diesem Abend wartet Heinrich auf Hildegard. Und jetzt das! Er war wie gelähmt.

"Der braucht ne Stärkung"

Jess Geiger (ebenfalls rothaarig) und psychologische Beraterin des Uschi-Blum-Fanclubs reagierte sofort. Ihr war klar, dass dieser seltsame Mann in den altmodischen Klamotten nur der legendäre Dinslakener Nachtwächter sein konnte... Seine heftige Reaktion auf ihre Person konnte sie sich allerdings nicht erklären. "Der braucht erstmal eine Stärkung.", dachte sie und schlennte den paralysierten Heinrich mit zum Uschi-

Blum-Treffen. Weiter nächste Seite

Uschi Blums Nachtwächter

Fortsetzung: Dinslakens letzter Nachtwächter im Mark erschüttert

-Historischer Flashback" am Rittertor

Das Hechi-Poster in der Fanwer weiß, was aus dem Abend club-Ecke gab Heinrich den noch geworden wäre? Doch Rest. (Denkhaus kennt ja keidie Pflicht rief an die Helleharnen Fernseher, geschweige de Der Hschi-Blum-Fanclub denn "Wetten, dass?" trotz fast will iedenfalls den nächsten gleichaltrigen Moderators.). Mittwoch-Treff 24 November Erst nach ein, zwei stärkenden in eine Stadtführung münden historischen Getränken war er lassen Text/Fotos: cd wieder ansprechbar.

Frühere Uschi-Blum-Erlehnisse u v a unter www nieder-

Und wenn der brave Heinrich nicht seine Führung um 19 rheinanzeiger-dinslaken.de Uhr ab Rittertor gehabt hätte.